

Augenblick, aber sonst ohne Werth und eigentliche Bedeutung. Also in Allem bin ich vergnügt und wünsche nur, dass die Sache zu Stande komme und dann die Ausführung den Erwartungen entsprechen möge<sup>1</sup>.

Wir erholten uns nothdürftig und nachdem ich etwas ausgeruht hatte, ging ich sofort meinen Pertz aufzusuchen; ich fand ihn mit Mühe vor der Stadt in einer angenehmen Gartenwohnung. Ich blieb dort den Tag fast ganz; wie ich ihn fand und wie ich damals gleich die Verhältnisse auffasste, zeigt das beiliegende Blatt, das ich denselben Abend in einer stillen Stunde schrieb:

Hannover, den 4. Sept.

Es ist eine ruhige Abendstunde, die ich nach einem bei Pertz verlebten Tage dazu verwenden will, einige Worte nicht der Reiseerinnerung, sondern des unmittelbaren Eindrucks von ihm niederzuzeichnen.

Pertz ist ein Mann einfach, gerade, ohne viel Umschweife und Complimente, mit ganz blondem Haar, vollem Gesicht, freier Stirn und blauen Augen, nicht sehr lebhaft, aber zu Zeiten doch sehr belebt und beredt. Er ist gross, mittelstark, in seinem Anzug, wie es scheint, häuslich einfach; er wohnt wie fast alle Hannoveraner von Bildung und Stande nicht in, sondern vor der Stadt in einem sehr angenehmen Gartenhause: seine Frau ist einfach, eine Engländerin, recht zugethan, selbst häuslich wie es scheint, 3 recht nette Kinder bilden den Kreis seiner Familie. Sie scheint sehr einfach, herzlich und gemüthlich und ich glaube, sie wird recht angenehm und gesellig sein. Ihn fand ich anfangs etwas zurückhaltend, doch bald vertraut und auf Verhältnisse eingehend; was die Sache betrifft, so setzte er sie als abgemacht voraus, hat auch noch immer nichts von Bedingungen irgend einer Art vorgebracht, sondern nur von der Zeit der Herkunft als sobald als möglich gesprochen. Unser Gespräch drehte sich, soweit es nicht allgemeinen Inhalts war, meist um einzelne Punkte der Quellenuntersuchung; ich legte ihm dar, was wir so nach und nach gefunden und ich namentlich auch durch Untersuchung festzustellen gesucht habe, er gab mir so nach und nach eine Idee von dem Umfange seiner Arbeiten für die

---

1) Wir übergangen hier die Reise nach Hannover über Magdeburg, wo Festung und Dom den Reisenden anzogen, und über Braunschweig mit der Schnellpost. Am Sonntag, den 4. September um 9 Uhr erreichte er seinen neuen Bestimmungsort.